

Wildbeseitigung mit Heißluft

Artikel vom **10. Juli 2018**

Wildkraut- und Laubbeseitigung

Stavermann GmbH 49134 Wallenhorst

Zacho-Heißluftsysteme werden von der Firma Stavermann aus Wallenhorst mit einem deutschlandweiten Händlernetz vertrieben. Die Geräte arbeiten mit einem patentierten Turbo-Gebläse, das heiße Luft mit hoher Geschwindigkeit auf die Wildkräuter aufbringt. Die angesaugte Luft wird in ein oder zwei Brennkammern auf bis zu 800 °C erhitzt und in die Wildkräuter eingeblasen. Die hohe Luftgeschwindigkeit und die damit verbundenen Verwirbelungen sorgen für eine extrem rasche und effektive Hitzeübertragung bis auf Bodennähe. Durch die Verwirbelungen der Heißluft werden die Samen der Wildkräuter zudem keimunfähig, somit ist der Einsatz zugleich präventiv. Das System erlaubt vergleichsweise hohe Arbeitsgeschwindigkeiten von bis zu 7 km/h. Die einfache und schnelle Ein-/Aus-Funktion ohne Vorwärmen des Gerätes ermöglicht selektives und kostengünstiges Arbeiten bei unterschiedlich stark verkrauteten Flächen. Die Heißluft wird in Fahrtrichtung 100 bis 150 cm weit nach vorne ausgeblasen. Die Geräte sind besonders für die Behandlung von wassergebundenen Decken geeignet. Die notwendige Anzahl der Arbeitsgänge wird von den Faktoren: Altbestand der Kräuter, Witterung sowie den Ansprüchen an das Aussehen beeinflusst. Die Geräte können gekauft oder geleast werden. Zwei Gerätetypen werden angeboten. Zum ersten das selbstfahrende Handgerät UKB 650 mit einer Arbeitsbreite von 65 cm, welches vor allem für kleinere und schwer zugängliche Flächen und Bordsteinkanten konzipiert wurde. Bei Arbeitsgeschwindigkeiten von 3 bis 6 km/h können theoretisch bis zu 4000 m²/h bearbeitet werden. Unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse dürften aber 2000 bis 2500 m²/h realistisch sein. Der Gasverbrauch des Turbogebläses variiert je nach Einstellung zwischen 10 bis 20 kg/ha. Die Verbindung zwischen dem seitlichen Verschwenken des Gebläsekopfes und dem Ausblasen der Heißluft nach vorne gewährleistet auch ein effektives Arbeiten unter Hindernissen. Für randnahes Arbeiten an sensiblen Bepflanzungen wird ein seitlicher Hitzeschutz angeboten. Bei den größeren Geräten, UKB 1000/1200/ 1400, handelt es sich um Anbaugeräte, die für Trägerfahrzeug nach Wahl, z. B. Geräteträger oder Schlepper, geeignet sind. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist mit 4 bis 7 km/h angegeben. Bei Gerätebreiten von 100, 120 oder 140 cm können nach Herstellerangaben bis zu 10.000 m²/h bearbeitet werden. Realistisch erscheinen aber Flächengrößen von 5000, 6000 und 7000 m²/h. Dabei ist eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 5 km/h zugrunde gelegt. Der Gasverbrauch des Turbogebläses variiert je nach Einstellung wie z.B. bei dem Typ UKB 650 mit 10 bis 20 kg/ha.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2018 Kuhn Fachverlag